Objektbericht

Kundmachung.

Die Gemeinde Melk hat die an der Reichsstraße gelegene

Mauth in Melk

(am Linzerthore)

vom 1. Jänner 1896 an auf weitere drei Jahre

gepachtet.

Von der Gemeinde Melk als Mauthpächterin wird den Bewohnern, respective Fuhrwerksbesitzern der Gemeinden: Ornding, Matzleinsdorf, Zelking, Ritzengrub, St. Leonhard am Forst, Ruprechtshofen, Diesendorf und den Orten Röhrapoint, Knoking, Großpriel und Winden, wenn selbe sich darum bewerben, eine

Ermässigung der Mauthgebühr

auf nur 3 kr. per Stück Zugvieh bei jedesmaligem Passieren des Mauthschrankens zugestanden.

Diese Ermäßigung wird kostenlos erwirkt und bekundet durch Ausstellung eines Ermäßigungsscheines, vorläufig nur für das Jahr 1896 giltig und so lange mit demselben kein Mißbrauch geschehen ist.

Diese Scheine sind zu haben bei Herrn Josef Feßl und in dessen Abwesenheit durch die Herren Johann Exel und Ludwig Prinzl in Melk bis Ende Jänner 1896.

Melk, im December 1895.

Josef Pischinger m. p.,
Bürgermeister.

Druck von Friedrich Sommer in St. Pölten.

Kundmachung, Verlängerung Mauth Reichsstraße Melk, Bürgermeister Josef Pischinger, Dezember 1895.

Objektname Plakat

Datierung 1895

Material/Technik Druckgrafik auf Papier

Inventarnummer LK2426/1307